

JAN – FEB

24



Österreichische  
Gesellschaft für Literatur

Programm

# Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2024!

In unserem Jänner / Februar-Programm finden Sie eine bunte Mischung aus Gegenwartsliteratur und Klassikern, Werkstattgesprächen und Buchvorstellungen.

Mit Hugo von Hofmannsthal ist einem der großen Jahresjubilare ein Abend gewidmet – er hätte 2024 seinen 150. Geburtstag gefeiert. Ein zweiter, Franz Kafka, dessen Sterbetag sich im Juni zum 100. Mal jährt, wird uns im kommenden Jahr noch ausgiebig begleiten.

Wie schon im November / Dezember sind der Nachkriegsliteratur mehrere Abende gewidmet: Diesmal wird es dabei um Robert Neumann und Brigitte Schwaiger gehen, aber auch um die letzte Vertreterin der deutschsprachigen Literatur in Prag, Lenka Reinerová, über die ihre Tochter Anna Fodorová ein Buch geschrieben hat.

Wir freuen uns schon, Sie bei einer unserer Veranstaltungen zu begrüßen.

Liebe Grüße  
von Ihrem

Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Manfred Müller

Beatrix Erben

Ines Scholz

Ursula Fesel

Magdalena Wiedhalm

Nicole Pfeifer

# Programmübersicht

## JÄNNER

---

17. Stefan Zweig
- 
18. Lydia Mischkulnig und  
Esther Kinsky
- 
23. Franz Schuh und  
Günther Stocker über  
Robert Neumann
- 
25. Jürgen Kaizik und  
Stefan Maurer über  
Brigitte Schwaiger
- 
29. Olga Flor  
**WERK.GÄNGE MIT  
BRIGITTE SCHWENS-HARRANT**
- 
30. Matthias Gruber und  
Mario Wurmitzer
- 
31. Hugo von Hofmannsthal
- 

## FEBRUAR

---

14. Sylvie Schenk und  
Daniela Strigl
- 
15. Gerhard Rühm
- 
19. Wolfgang Matz  
**TACHELES MIT  
DANIELA STRIGL**
- 
21. Anna Fodorová  
**CZ-AT (tʃæt) MIT  
MICHAEL STAVARIČ**
- 
22. Anna Baar  
**WERK.GÄNGE MIT  
BRIGITTE SCHWENS-HARRANT**
- 
28. Alhierd Bacharevič
- 

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar.*

*Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden.*

*Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at*



Österreichische  
Gesellschaft für Literatur



## Stefan Zweig – ›Salzburger Ausgabe‹

LITERATUR.GESCHICHTE

- 17.01. MITTWOCHE** **19:00** **Stefan Zweig:** »Rausch der Verwandlung«  
(Band VI der ›Salzburger Ausgabe‹: Das erzählerische Werk von Stefan Zweig in sieben Bänden; hg. von H. Gottwald, A. Larcati; Zsolnay)

Diese Ausgabe bietet erstmals einen gesicherten Text der Originalfassung der Typoskripte des unvollendeten spannenden Romans über ein Frauenschicksal in den 1920er Jahren mit allen erhaltenen Varianten.

Mit: **Peter Bruckner, Herwig Gottwald, Arturo Larcati, Klemens Renoldner**

Moderation: Manfred Müller

---

## Esther Kinsky

EUROPA.LITERATUR

- 18.01. DONNERSTAG** **19:00** **Esther Kinsky:** »Weiter Sehen. Von der unwiderstehlichen Magie des Kinos« (Bibliothek Suhrkamp)

»Das Kino als Tempel verliert seine Bedeutung für gemeinschaftliche Erfahrung. Das bewegte Bild wird in Privatheit vereinzelt konsumiert. Der Ort, an dem man ein Sehen teilte, und trotzdem geschützt in der Anonymität seines Raumes verblieb, verwaist und ist geschlossen. Was bedeutet der Rückzug der Erfahrung des Blickes ins Private?

Im Gespräch mit **Esther Kinsky** wird der Blick auf ihre Dichtung, das lyrisch-essayistische Gelände, gerichtet sein, deren Sprache mein Kino bereichert.« (L. Mischkulnig)

Moderation: **Lydia Mischkulnig**

---

## Robert Neumann

LITERATUR.GESCHICHTE

- 23.01. DIENSTAG** **19:00** **Robert Neumann:** »Die Kinder von Wien«  
(Nachwort: Franz Schuh; Jung und Jung)

In seinem 1946 zunächst auf Englisch erschienenen Roman erzählt der Autor von einer Gruppe von Kindern, die nach

dem Ende des Zweiten Weltkriegs alleine mit dessen  
Nachwirkungen zurecht kommen muss – und setzt damit  
»seiner Heimat Wien ein erschütterndes Denkmal« (Verlag).

**Franz Schuh** spricht mit **Günther Stocker** über das Buch  
und seinen Autor und liest ausgewählte Stellen.

Moderation: Manfred Müller

---

## Brigitte Schwaiger

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

**25.01. DONNERSTAG** **Jürgen Kaizik:** »Die gerühmte Frau« (Braumüller)

**19:00** Ein Roman, der der 2010 verstorbenen Autorin **Brigitte Schwaiger** gewidmet ist, deren »Leben als eine exemplarische österreichische Autorinnenbiografie nach 1945 angesehen werden kann«. (Stefan Maurer)

**Jürgen Kaizik** spricht mit **Stefan Maurer** über das Buch  
sowie Leben und Werk Brigitte Schwaigers.

Moderation: Ursula Ebel

---

## Olga Flor

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

**29.01. MONTAG** In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant**  
Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen  
literarischen Werke zu wandern. Gespräch und Lesung  
wechseln einander dabei ab.

An diesem Abend ist **Olga Flor** zu Gast, die u.a. folgende  
Romane veröffentlicht hat: »Erk König« (2002), »Talschluß«  
(2005), »Kollateralschaden« (2008), »Die Königin ist tot«  
(2012), »Ich in Gelb« (2015), »Klartraum« (2017) und  
»Morituri« (2021).

---

## Matthias Gruber und Mario Wurmitzer

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

**30.01. DIENSTAG** **Matthias Gruber:** »Die Einsamkeit der Ersten ihrer Art«  
(Jung und Jung)  
**19:00** Eine junge Außenseiterin ist durch die Aneignung einer

virtuellen Identität mit der Frage nach dem eigenen Selbst konfrontiert. »Dieses Buch hisst die Fahne der Literatur auf dem Müllplatz unserer Gegenwart und ist dabei hinreißend und herzerwärmend komisch.« (Verlag)

**Mario Wurmitzer:** »Es könnte schlimmer sein«  
(Luftschacht)

In der im Jahr 2037 angesiedelten Dystopie gilt »Privatleben als altmodische Idee«, bis eine Mitarbeiterin beginnt, die Strukturen ihres Arbeitsplatzes zu hinterfragen. (Verlag)

Moderation: Nicole Kiefer

---

## Hugo von Hofmannsthal

### BIOGRAFIEN

**31.01. MITTWOCHE 19:00** **Elsbeth Dangel-Pelloquin, Alexander Honold:**  
»Hugo von Hofmannsthal: Grenzenlose Verwandlung. Biographie« (S.Fischer)

»Eine große, fesselnde Biographie« über einen der wichtigsten Autoren der Wiener Moderne, die Hofmannsthals künstlerisches Schaffen, seine Netzwerke und Freundschaften sowie die Krisen und Konstanten seines Lebenswerks »vor dem geschichtlichen Hintergrund eines dramatischen Zeitenwechsels« beleuchtet. (Verlag)

Moderation: **Norbert Christian Wolf**

---

## Sylvie Schenk

### EUROPA.LITERATUR

**14.02. MITTWOCHE 19:00** **Sylvie Schenk:** »Maman« (Hanser)

»Mit poetischer Präzision« nähert sich die Autorin in ihrem Roman, der auf der Shortlist zum ›Deutschen Buchpreis‹ stand, ihrer eigenen Mutter an und spürt »den Fragen nach, die die eigene Familiengeschichte offenlässt.« (Verlag)

Musik: **Herbert Leuchter**

Moderation: **Daniela Strigl**

*Gemeinsam mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Botschaft und dem Institut français d'Autriche*

## Gerhard Rühm

NEUE ÖSTERREICHISCHE LITERATUR

**15.02. DONNERSTAG 19:00** **Gerhard Rühm:** »die gefaltete uhr. 100 zahlendichtungen« (Ritter)

»Aus der genuinen Verbindung von Zahl und Rhythmus entwickelt der Autor vielfältige sprachmusikalische Konzepte. [...] Rühms Zahlendichtungen erweisen sich in der Zusammenschau als das facettenreichste, vergnüglichste und brisanteste Corpus innerhalb dieses Genres heute.« (Verlag)

Moderation und Gespräch: **Ilse Kilic**

---

## Wolfgang Matz

TACHELES MIT DANIELA STRIGL

**19.02. MONTAG 19:00** **Propagandist des verlorenen Postens**

Er war prägender Lektor des Hanser-Verlags, hat u.a. Simone Weil, Julien Green und George Simenon übersetzt und faszinierende Portraits und Studien vorgelegt.

**Wolfgang Matz** mischt sich aber auch in aktuelle Debatten ein; jüngst warf er etwa den Deutschen vor, sie hätten ihre Klassiker längst »entsorgt«. Auch darum wird es im Gespräch mit **Daniela Strigl** gehen, außerdem um die Berufsgeheimnisse des Lektors und das »politisch korrekte« Übersetzen.

Und Wolfgang Matz wird aus seinem eben erschienenen Buch über einen großen Außenseiter der deutschen Literatur lesen: »Rudolf Borchardt. Der verlorene Posten« (Wallstein).

---

## Anna Fodorová

CZ-AT (tʃæʔ) MIT MICHAEL STAVARIČ

**21.02. MITTWOCH 19:00** **Anna Fodorová:** »Lenka Reinerová – Abschied von meiner Mutter« (Ü: Christina Frankenberg; Nachwort: Jaroslav Rudiš; btb)

In seiner neuen Reihe lädt **Michael Stavarič** Autor\*innen aus Tschechien ein und überrascht diese mit ungewöhnlichen Fragen: zu ihrem Werk, der Literatur im Allgemeinen und dem Zustand der Welt im Besonderen.

In der zweiten Ausgabe ist **Anna Fodorová** zu Gast, die Tochter der »Grande Dame der deutsch-tschechischen Literatur« Lenka Reinerová, von der sie in einem persönlichen Buch Abschied nimmt.

*Gemeinsam mit dem Tschechischen Zentrum Wien*

---

## Anna Baar

**WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT**

**22.02. DONNERSTAG 19:00** In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant** Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen literarischen Werke zu wandern. Sie erzählen über ihr Schreiben und diskutieren poetische und gesellschaftliche Fragen. Gespräch und Lesung wechseln einander ab.

An diesem Abend ist **Anna Baar** zu Gast. 2022 erhielt sie den ›Großen Österreichischen Staatspreis‹. Ihr Romandebüt »Die Farbe des Granatpfels« erschien 2015, es folgten die Romane »Als ob sie träumend gingen« (2017) und »Nil« (2021) sowie der Erzählband »Divân mit Schonbezug« (2022).

---

## Alhierd Bacharevič

**EUROPA.LITERATUR**

**28.02. MITTWOCH 19:00** **Alhierd Bacharevič:** »Europas Hunde« (Ü: Thomas Weiler; Voland & Quist)

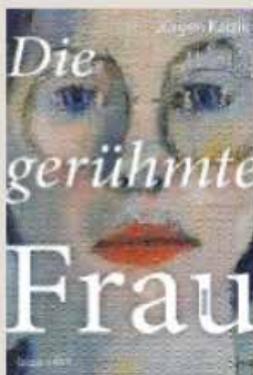
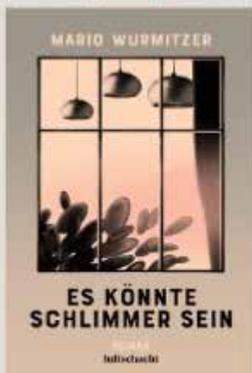
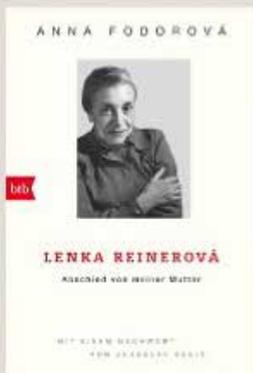
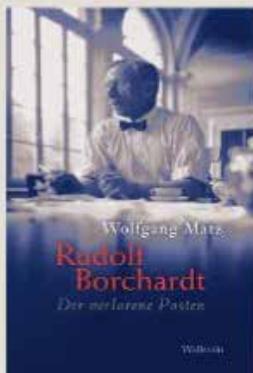
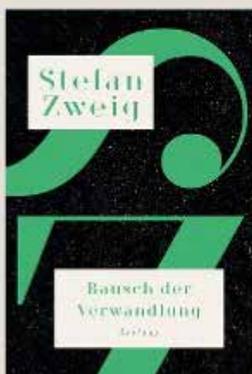
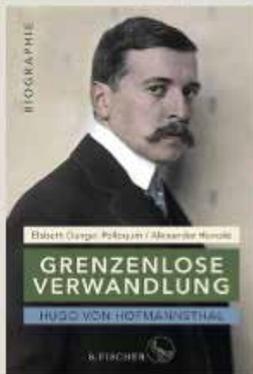
»Verschrobene Gestalten bevölkern diesen ›totalen Roman‹: einsame Sucher, fiebrige Träumer, verkrachte Existenzen, geborene Eskapisten. [...]

Sie alle graben, schürfen tief und träumen sich zugleich federleicht, entdecken Geschwister im Geiste, fallen aus der Zeit, überwinden Grenzen. Aber immer lauter bellen die Kettenhunde – in Berlin, Prag, Paris, Vilnius, Minsk...

Alhierd Bacharevičs großer europäischer Vorabend-Roman erspürte schon 2017, was uns hier erst allmählich zu dämmern beginnt.« (Verlag)

Moderation und Lesung: **Thomas Weiler**

*Gemeinsam mit dem IWM*



# Biografien

**Anna Baar**, geb. 1973 in Zagreb, verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Wien, Klagenfurt und auf der Insel Brač/HR, lebt als Autorin in Klagenfurt, schreibt Prosa, Lyrik und Essays. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. 2022 ›Großer Österreichischer Staatspreis‹; zuletzt erschienen: »He, holde Kunst!« (2023).

**Alhierd Bacharevič**, geb. 1975 in Minsk, lebt als Schriftsteller und Übersetzer deutscher Literatur in Hamburg/D; schreibt in belarussischer Sprache (Taraschkewiza). Zuletzt in dt. Sprache erschienen: »Das letzte Buch von Herrn A.« (2023).

**Peter Bruckner**, geb. 1996 in Radstadt/Sbg.; Studium der Latinistik und Geschichte sowie Germanistik und Jüdischer Kulturgeschichte. Seit 2021 Mitarbeiter im ›Stefan Zweig Zentrum Salzburg‹, seit 2022 Latein-Lehrer.

**Elsbeth Dangel-Pelloquin**, geb. 1947, ist em. Prof. für Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel/CH und Stv. Vorsitzende der ›Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft‹. Buchpublikationen zu Schnitzler, Hofmannsthal und Jean Paul; zuletzt erschienen: »Adelheid Duvanel: ›Fern von hier‹. Sämtliche Erzählungen« (Hg.in; 2021).

**Olga Flor**, geb. 1968 in Wien, aufgewachsen in Wien, Köln/D und Graz, lebt in Graz. Studium der Physik und Kunstgeschichte; seit 2004 freie Schriftstellerin, schreibt Romane, Kurzprosa, Essays, Theater- und Musiktheaterarbeiten. Zahlreiche Auszeichnungen; zuletzt erschienen: »Morturi« (2021).

**Anna Fodorová**, geb. 1946 in Belgrad, aufgewachsen in Prag, lebt als Psychotherapeutin und Autorin in London. Sie studierte Architektur, Design und Film, veröffentlichte u.a. mehrere Animationsfilme sowie ein Kinderbuch und schrieb Drehbücher für die BBC.

**Herwig Gottwald**, geb. 1957 in Bad Ischl/OÖ; Prof. für Neuere Deutsche und Österreichische Literatur in Salzburg; Buchpublikationen über Stifter, Kafka und Autor\*innen der Gegenwartsliteratur. Zuletzt erschienen: »Die Ischler Luft wird das beste machen.« – Ein Stadtspaziergang auf den Spuren der Literaten« (Mithg.; 2018).

**Matthias Gruber**, geb. 1984 in Wien, lebt in Salzburg. Studium der Theaterwissenschaften; Mitgründer der Salzburger Stadt-Magazine ›frauleinflora.at‹ und ›QWANT‹. »Die Einsamkeit der Ersten ihrer Art« ist sein erster Roman.

**Alexander Honold**, geb. 1962 in Valdivia/CHL, ist Prof. für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel; zuletzt erschienen: »Thomas Mann ›Der Tod in Venedig‹ und die Grenzgänge des Erzählens. Interkulturelle Analysen« (Hg. gem. mit Arne Klawitter; 2023).

**Jürgen Kaizik**, geb. 1950 in Wien, lebt als Autor, Theater-, Film- und TV-Regisseur in Wien, Berlin und Bad Aussee/Stk.; Studium der Mathematik, Philosophie und Germanistik sowie Regie am Max Reinhardt Seminar. Zuletzt erschienen: »Ich und der Andere« (2021).

# Biografien

**Ilse Kilic**, geb. 1958, lebt in Wien im ›Fröhlichen Wohnzimmer‹, schreibt, zeichnet und schwimmt alleine und mit anderen. Zuletzt erschienen: »Das Schlaue vom Himmel. Eine Versuchsordnung« (2023); »Comic. Das Zündblättchen 110« (gem. mit Fritz Widhalm; 2023).

**Esther Kinsky**, geb. 1956 in Engelskirchen/D, lebt als Autorin und Übersetzerin aus dem Polnischen, Russischen und Englischen in Berlin und Ungarn, verfasst Lyrik, Essays und Erzählprosa. Zuletzt erschienen: »FlussLand Tagliamento« (2023); »Störungen« (2023).

**Arturo Larcati**, geb. 1958 in Este/I, lehrt seit 2005 als Prof. für Deutsche Literatur an der Universität von Verona/I; seit 2019 Direktor des ›Stefan Zweig Zentrums Salzburg‹. Zuletzt erschienen u.a.: »Wir können durch Politik immer nur verstört werden...‹. Stefan Zweig / Benno Geiger. Briefwechsel 1904-1939« (Hg. gem. mit Lorenzo Bonosi; 2021).

**Wolfgang Matz**, geb. 1955 in Berlin, ist Literaturwissenschaftler, Autor, Herausgeber und Übersetzer. Bis 1995 universitäre Lehre in Poitiers/F, danach Verlagslektor in München/D; seit 2021 Direktor der Abteilung Literatur der ›Bayrischen Akademie der Schönen Künste‹; zuletzt erschienen u.a.: »Walter Benjamin: Kleine Geschichte der Photographie« (Hg.; 2023).

**Stefan Maurer**, geb. 1981 in Linz, lebt in Wien. 2015 – 2020 Universitätsassistent am ›Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung‹ in Graz, seit 2020 Leiter der Bib-

liothek des Literaturhauses Wien. Zuletzt erschienen u.a.: »Marlen Haushofer: Die Tapententür« (Hg.; 2023).

**Lydia Mischkulnig**, geb. 1963 in Klagenfurt, lebt in Wien, studierte Bühnenbild und Film, schreibt seit 1991 Erzählungen, Hörspiele und Romane. Zahlreiche Preise und Stipendien; zuletzt erschienen u.a.: »Die Gemochten« (Erzählungen; 2022).

**Robert Neumann**, geb. 1897 in Wien; gest. 1975 in München/D, war Schriftsteller und Publizist in deutscher und englischer Sprache. Er veröffentlichte mehr als hundert Bücher, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Berühmt sind seine Parodien-sammlungen »Mit fremden Federn« (1927) und »Unter falscher Flagge« (1932).

**Klemens Renoldner**, geb. 1953 in Schärding am Inn/OÖ; Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, 2008 – 2018 Direktor des ›Stefan Zweig Zentrums Salzburg‹; Mitherausgeber der ›Salzburger Ausgabe‹ Stefan Zweigs. Zuletzt erschienen: »Geschichte zweier Angeklagter« (2023).

**Gerhard Rühm**, geb. 1930 in Wien, ist Schriftsteller, Komponist und bildender Künstler. Seit Anfang der 50er Jahre produziert er Lautgedichte, Sprechtexte, visuelle Poesie, Photomontagen und Buchobjekte; Mitbegründer der ›Wiener Gruppe‹; zuletzt erschienen: »der mann mit eigenschaften. ein litaneïroman« (2022).

**Sylvie Schenk**, geb. 1944 in Chambéry/F, lebt als Autorin in Deutschland. Nach dem Studium von Latein, Griechisch und Fran-

zösisch zuerst Lehrtätigkeit, dann Autorin für Schulfunk und Schulbuchverlage. Sie schreibt Lyrik und Prosa, zuletzt erschienen u.a.: »Roman d'amour« (2021).

**Franz Schuh**, geb. 1947 in Wien, wo er als freier Schriftsteller, Kritiker und Essayist lebt; zahlreiche Auszeichnungen, u.a. der »Bruno Kreisky-Preis für das politische Buch« (2021); zuletzt erschienen: »Ein Mann ohne Beschwerden. Über Ästhetik, Politik und Heilkunde« (2023).

**Brigitte Schwaiger**, geb. 1949 in Freistadt/OÖ, gest. 2010 in Wien, war Autorin und Malerin. Ab Anfang der 1970er Jahre Veröffentlichung literarischer Texte, darunter der erfolgreiche Roman »Wie kommt das Salz ins Meer?« (1977). Weiters erschienen u.a.: »Schönes Licht« (1990); »Fallen lassen« (2006).

**Brigitte Schwens-Harrant**, geb. 1967 in Wels/OÖ; Germanistin, Literaturkritikerin und Journalistin; Feuilletonchefin in »Die Furche«, Jurorin beim »Ingeborg-Bachmann-Preis«. Zuletzt erschien »Übers Schreiben sprechen: 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur« (2022).

**Michael Stavarič**, geb. 1972 in Brno/CZ, lebt als freier Schriftsteller (Romane, Kurzprosa, Gedichte, Essays und Kinderbücher), Übersetzer und Dozent in Wien. Zuletzt erschienen: »Faszination Qualle« (2023); »Das Phantom« (2023).

**Günther Stocker**, geb. 1966 in Salzburg; Univ.-Prof. für Neuere Deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universi-

tät Wien. Zuletzt erschien u.a. »Akademisches Lesen. Medien, Praktiken, Bibliotheken« (Mithg.; 2022).

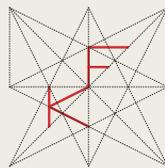
**Daniela Strigl**, geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin; seit 2007 Dozentin an der Universität Wien. Zahlreiche Auszeichnungen; zuletzt erschienen u.a.: »Sinn und Sinnlichkeit. Lesen, verstehen, schwelgen« (2021).

**Thomas Weiler**, geb. 1978 im Schwarzwald/D, ist Übersetzer aus dem Polnischen, Russischen und Belarussischen (u.a. von V. Martinowitsch und Alhierd Bacharevič); zahlreiche Preise, zuletzt u.a. den »Karl-Dedecius-Preis« 2019. Zuletzt erschienen: »Ich habe einen schönen Specht gesehen« (von Michał Skibiński; übers. aus dem Polnischen; 2021).

**Norbert Christian Wolf**, geb. 1970 in Innsbruck. Seit 2020 Univ.-Prof. für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Wien; davor 2005-2009 Jun.-Prof. an der FU Berlin, 2009-2020 Univ.-Prof. an der Universität Salzburg. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt u.a.: »Glanz und Elend der Aufklärung in Wien. Voraussetzungen – Institutionen – Texte« (2023).

**Mario Wurmitzer**, geb. 1992 in Mistelbach/NÖ, lebt in Wien, wo er Germanistik und Geschichte studierte. Er schreibt Prosa- und Theaterstücke für Jugendliche und Erwachsene, veröffentlicht in Anthologien und Literaturzeitschriften; zuletzt erschienen: »Die Veredelung der Herzen« (Theaterstück; 2023).

# Open Door in Kierling



ÖSTERREICHISCHE  
**FRANZ KAFKA**  
GESELLSCHAFT

Franz Kafka Studien- und Gedenkraum  
ehemaliges Sanatorium Hoffmann  
Hauptstraße 187, Kierling/Klosterneuburg

[www.franzkafka.at](http://www.franzkafka.at)    [info@franzkafka.at](mailto:info@franzkafka.at)

Zu erreichen:

**ÖFFENTLICH:** halbstündlich ab Wien Heiligenstadt (U4)  
mit dem Regionalbus 400 (Maria Gugging /Tulln)  
bis Station Lenaugasse.

Der Kafka Studien- und Gedenkraum kann an nachfolgenden  
Open Door-Terminen ohne Voranmeldung besucht werden.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## JÄNNER

---

13.    10:00 – 13:30 UHR

---

20.    10:00 – 14:00 UHR

---

27.    09:00 – 13:00 UHR

---

## FEBRUAR

---

03.    09:00 – 13:00 UHR

---

10.    10:00 – 14:00 UHR

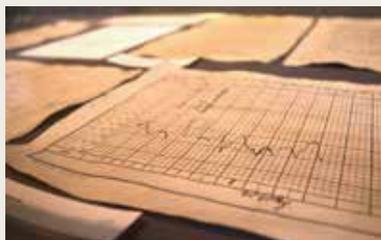
---

17.    10:00 – 13:30 UHR

---

24.    10:00 – 14:00 UHR

---



# Kooperationspartner\*innen



Institut für die Wissenschaften vom Menschen  
Institute for Human Sciences



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Wien



AMBASSADE  
DE FRANCE  
EN AUTRICHE  
*Levizio  
Agulha  
Dorothea*



## ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

[ogl.at](http://ogl.at)  
[blog.ogl.at](http://blog.ogl.at)  
[literaturdialoge.at](http://literaturdialoge.at)  
[youtube.com/@Literaturgesellschaft](http://youtube.com/@Literaturgesellschaft)

[facebook.com/Literaturgesellschaft](https://facebook.com/Literaturgesellschaft)  
[instagram.com/Literaturgesellschaft](https://instagram.com/Literaturgesellschaft)  
bluesky: [@oegfl.bsky.social](https://bsky.app/profile/oegfl.bsky.social)  
[twitter.com/Litgesellschaft](https://twitter.com/Litgesellschaft)

## IMPRESSUM

### INHALT & PRODUKTION:

Österreichische Gesellschaft für Literatur  
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien  
ZVR-Nr.: 508018443

**TEL.** +43 1 533 81 59

**EMAIL** office@ogl.at

**WWW** ogl.at

**GRAFISCHES KONZEPT:** DWTC Balgavy

**DRUCK:** Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

### VERSAND:

Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf  
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;  
GZ 08z037672

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium  
Europäische und internationale  
Angelegenheiten

